

2017

WAI*-Berechnungsmethode



WAI*-Berechnungsmethode

INQA WAI-Netzwerk Deutschland

gutentag@wainetzwerk.de

www.wainetzwerk.de

Hinweis: Die individuelle Nutzung und Anwendung des WAI-Fragebogens sind frei. Die Anwendung des WAI-Fragebogens in Betrieben in Deutschland sollte nur mit vorheriger Genehmigung durch das INQA WAI-Netzwerk erfolgen. In anderen Ländern könnten andere Institutionen berechtigt sein, Genehmigungen/Lizenzen zur Nutzung auszustellen.

*Basiert auf der 1998 in Deutschland implementierten Fassung

Berechnungsformeln

Wie oben berichtet, umfasst der WAI* sieben Dimensionen, die jeweils durch eine oder mehrere Fragen bewertet werden. Der WAI*-Wert wird berechnet, indem die in jeder Dimension erreichten Punkte addiert werden. Wenn man nicht das WAI*-Excel-Tool verwendet, müssen die Punkte manuell addiert werden, wie in der folgenden Tabelle 1 beschrieben.

	Dimension	Zahl der Fragen	Punkteverteilung der Antworten
1	Derzeitige Arbeitsfähigkeit im Vergleich zu der besten je erreichten Arbeitsfähigkeit	1	0-10 Punkte (den angekreuzten Wert aus Fragebogen übernehmen)
2	Arbeitsfähigkeit im Vergleich zu den Anforderungen der Arbeitstätigkeit	2	Gewichtung der Punkte entsprechend dem Arbeitsinhalt (Formel zur Berechnung siehe unten)
3	Anzahl der aktuellen vom Arzt diagnostizierten Krankheiten (nur die ärztliche diagnostizierten Krankheiten werden berücksichtigt)	<u>Langversion:</u> 1 Liste von 51 Krankheiten	Mind. 5 Krankheiten = 1 Punkt 4 Krankheiten = 2 Punkte 3 Krankheiten = 3 Punkte 2 Krankheiten = 4 Punkte 1 Krankheit = 5 Punkte 0 Krankheiten = 7 Punkte
	<u>Alternativ bei der „WAI- Kurzversion“ (siehe Text in Abschnitt 0 und die Kurzversion im Anhang)</u>	<u>Kurzversion:</u> 1 Liste von 14 Krankheitsgruppen	Mind. 5 Krankheiten = 1 Punkt 4 Krankheiten = 1 Punkt 3 Krankheiten = 3 Punkte 2 Krankheiten = 3 Punkte 1 Krankheit = 5 Punkte 0 Krankheiten = 7 Punkte
4	Geschätzte Beeinträchtigung der Arbeitsleistung durch die Krankheiten	1	1-6 Punkte (Wert der im Fragebogen angekreuzten Antworten; bei mehreren Antworten wird der niedrigste Wert gezählt)
5	Krankenstandstage in vergangenen 12 Monaten	1	1-5 Punkte (Wert der im Fragebogen angekreuzten Antworten)
6	Einschätzung der eigenen Arbeitsfähigkeit in 2 Jahren	1	1, 4 oder 7 Punkte (Wert der im Fragebogen angekreuzten Antworten)
7	Psychische Leistungsreserven	3	Die Werte der angekreuzten Antworten auf die drei Fragen werden addiert. Aus der Summe resultiert die folgende Punkteverteilung: Summe 0-3 = 1 Punkt Summe 4-6 = 2 Punkte Summe 7-9 = 3 Punkte Summe 10-12 = 4 Punkte

Tabelle 1. Berechnung des WAI*-Werts

Gewichtete Berechnung für Dimension 2

In Dimension 2 wird die Arbeitsfähigkeit bezüglich der körperlichen und psychischen Anforderungen der Arbeit erfasst. Die Antworten auf diese zwei Fragen werden jeweils danach gewichtet, inwieweit es sich bei der üblichen Tätigkeit des Befragten um vorwiegend *körperliche* oder um vorwiegend *geistige* Tätigkeiten handelt. Entweder ist dieser Aspekt aus der Auswahl der zu befragenden Personengruppen ersichtlich oder es muss vorab im WAI*-Fragebogen erfragt werden.

Bei Beschäftigten mit *vorwiegend körperlicher Arbeit* (z.B. Montagearbeiten, Reinigung) wird der Wert der ersten Frage in Dimension 2 (Arbeitsfähigkeit in Bezug auf die *körperlichen* Anforderungen) mit 1,5 multipliziert. Der Wert für die zweite Frage (Arbeitsfähigkeit in Bezug auf die *psychischen* Anforderungen) wird dagegen mit 0,5 multipliziert. Beide errechneten Werte werden anschließend addiert. (Beispiel: erste Frage 3 Punkte und zweite Frage 5 Punkte: $[3 \times 1,5] + [5 \times 0,5] = 4,5 + 2,5 = 7$)

Für Beschäftigte mit *vorwiegend geistiger Tätigkeit* (z.B. Büroarbeit, Lehre, Verwaltung) gilt das Umgekehrte: der Wert der ersten Frage (Arbeitsfähigkeit in Bezug auf die *körperlichen* Anforderungen) wird mit 0,5 multipliziert. Der Wert für die zweite Frage (Arbeitsfähigkeit in Bezug auf die *psychischen* Anforderungen) wird dagegen mit 1,5 multipliziert. (Beispiel: erste Frage 3 Punkte und zweite Frage 5 Punkte: $[3 \times 0,5] + [5 \times 1,5] = 1,5 + 7,5 = 9$)

Personen, die *gleichermaßen geistig und körperlich* tätig sind (z.B. Pflegeberufe, Kraftfahrer, auch körperlich tätige Nachtarbeiter werden hierzu gezählt) werden die unveränderten Werte der beiden Fragen addiert. (Beispiel: erste Frage 3 Punkte und zweite Frage 5 Punkte: $3 + 5 = 8$)

Gesamtwert

Die höchste erreichbare Punktzahl im Index ist 49 (maximale Arbeitsfähigkeit), die geringste beträgt 7 (minimale Arbeitsfähigkeit). Alle Fragen des Fragebogens müssen beantwortet werden, damit der Index berechnet werden kann. Halbe Punkte beim Gesamtergebnis werden auf den nächsten ganzen Wert aufgerundet (z.B. 28,5 auf 29 Punkte).

Kurzversion(en)

Insbesondere bei WAI*-Erhebungen größerer Gruppen wie z.B. bei wissenschaftlichen Studien hat sich die Liste der 51 Krankheiten (Dimension 3) als zu lang erwiesen. Daher wurde eine Kurzversion mit einer Liste von nur 14 Krankheitsgruppen entwickelt und getestet. Dabei zeigte sich, dass sie bei Anwendung eines leicht veränderten Berechnungsmodus (siehe Tabelle 1) nahezu exakt die gleichen WAI*-Ergebnisse liefert wie die lange Version. Damit ist sie für die Befragung von Gruppen sehr geeignet. Für den betriebsärztlichen Einsatz des WAI* im Individualgespräch wird allerdings die Verwendung Langversion empfohlen, damit alle möglichen Gesundheitsbereiche besprochen werden können.

In einigen Befragungen wird statt nach einer Krankheitsliste direkt nach der Anzahl der „gegenwärtigen ärztlich diagnostizierten Krankheiten“ gefragt und die Antwortmöglichkeit von „0“ bis „5 und mehr“ vorgegeben. Zur Punkteberechnung sollte in diesem Fall die Formel für die Kurzversion genommen werden, denn es liegt nahe, dass auch hier eher weniger Krankheiten angegeben werden als bei Verwendung der Langversion. Diese „Ultrakurzversion“ ist bisher nicht validiert worden.